

Produktname: Ovol1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15543**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	33kDa

Antigen-Informationen

Genname	OVOL1
Alternative Namen	OVOL1; Putative transcription factor Ovo-like 1; hOvo1
Gen-ID	5017.0
SwissProt ID	O14753
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem OVOL1, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

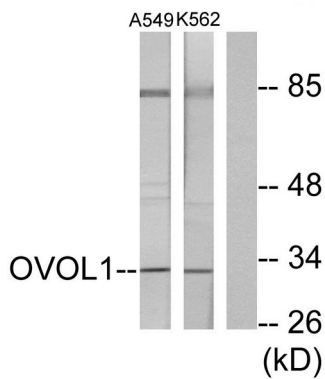
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen mutmaßlichen Zinkfinger-Transkriptionsfaktor, der eine hohe Ähnlichkeit zu homologen Proteinen in Drosophila und Maus aufweist. Aufgrund bekannter Funktionen in diesen Spezies ist dieses Protein wahrscheinlich auch beim Menschen an der Haarbildung und Spermatogenese beteiligt. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011], Funktion: Mutmaßlicher Transkriptionsfaktor. Beteiligt an der Haarbildung und Spermatogenese. Könnte an der Differenzierung und/oder Aufrechterhaltung des Urogenitalsystems beteiligt sein., Ähnlichkeit: Enthält 4 Zinkfinger vom C2H2-Typ., Gewebespezifität: Wird in der fetalen Niere sowie in der adulten Bauchspeicheldrüse und Plazenta exprimiert. Nicht exprimiert im Darm, in peripheren Blutlymphozyten und im Ovar.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Domänenfamilien; Zinkfingerproteine

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562- und A549-Zellen unter Verwendung des OVOL1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.